

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Beginn	20.15 Uhr		Unterbrechungen	1
Ende	23.10 Uhr		Mitgliederzahl	10

Anwesend	Bemerkung
a) stimmberechtigt	
1. Bürgermeister Näveke, Heinz (als Vorsitzender)	
2. GV Scharfenberg, Petra (als 1. stellvertr. Vorsitzende)	
3. GV Griese, Jürgen (als 2. stellvertr. Vorsitzender)	
4. GV Aagard, Svenja	
5. GV Griem, Gerhard	
6. GV Maass, André	beruflich verhindert
7. GV Maaß, Jill	
8. GV Maaß, Jürgen	
9. GV Matz, Michael	
10. GV Schwaermer-Reich, Tanja	
11. GV Sülflohn, Wilfried	
b) nicht stimmberechtigt	
Protokollführerin Holldorf, Sabine	
wählbare Bürgerin Wendt, Heike	

Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Ergänzung / Änderung der Tagesordnung
- TOP 3 Niederschrift der Sitzung vom 29.04.2014
- TOP 4 Bericht des Bürgermeisters.
- TOP 5 Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung
hier: Entwurfs- und Aufstellungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- TOP 6 Bebauungsplan Nr. 8, 1. Änderung
hier: Entwurfs- und Aufstellungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- TOP 7 Flächennutzungsplan, Neuaufstellung 2014
hier: Beschluss über Stellungnahmen / Abschließender Beschluss
- TOP 8 Bestätigung der Gemeindevertretung zur Auftragsvergabe für die Sanierung des Sportlertraktes im Gemeindezentrum
- TOP 9 Auftragsvergabe zur Gestaltung und Befestigung der Aussenanlagen am neuen Kindergartenanbau
- TOP 10 Antrag des Sportverein Linau
hier: Bezuschussung von 2 transportablen Fußballtoren, 7,32 x 2.44 m.
- TOP 11 Berichte aus den Ausschüssen

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

TOP 12 Einwohnerfragezeit

TOP 13 Eingaben und Anfragen

TOP 14 Personalangelegenheiten.
(TOP 14 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und beschlossen)

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 14 a Grundstücksangelegenheiten

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu TOP 14 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird von Bürgermeister Näveke eröffnet. Da die Einladung frist- und formgemäß erfolgt ist, wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Der Gemeindevertreter Maass ist aus beruflichen Gründen verhindert, an der Sitzung teilzunehmen. Bürgermeister Näveke begrüßt die anwesenden Zuschauer.

TOP 2 Ergänzung / Änderung der Tagesordnung

Bürgermeister Näveke beantragt folgende Ergänzung der Tagesordnung:

TOP 14 a Grundstücksangelegenheiten

Über die Aufnahme dieses zusätzlichen Tagesordnungspunktes wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3 Niederschrift der Sitzung vom 29.04.2014

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Näveke liest folgenden Bericht vor:

1 / Scheibenbruch am Fw.- Gebäude / Sportplatzseite. Der Sportverein hat den Schaden seiner Vers. gemeldet. Intensive Motorsensenanarbeiten am Knickwall

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

waren Ursache dieser Beschädigung, die Fa. Burmeister, Schwarzenbek für 285,27 € br. behoben hat.

- 2 / Einbruch in den Schießkeller des GMZ am 12.07.2014. Die / der Täter hinterließ häßliche Aufbruchspuren an div. Türen. Diebstahl war nicht festzustellen. Die Polizei und die Vers. haben den Schaden registriert, der von Fa. Schütt, Linau lt. Kostenvoranschlag mit 1794,00 € br. beziffert wurde. Die Provinzial – Vers. hat Fa. Schütt den Auftrag zur Reparatur erteilt.
- 3 / 8.541,00 € Konzessionsabgabe hat der Zweckverband - Wasserversorgung Sandesneben an die Gemeinde für 2013 überwiesen.
- 4 / Das Material zur Markierung der Straßenverkehrssicherheit (Haltelinien, usw.) hat bei der Fa. Mahringer & Strehlau, Moers br. 877,33 € gekostet.
- 5 / Der defekte Umluft - Saaltresen - Gefrierschrank im GMZ hat für einen Neuen Kosten in Höhe von 1.094,00 € verursacht. Fa. Studt, Hamburg führte den Auftrag als Mindestbietender aus.
- 6 / Fa. Timmler, Linau hat 3 defekte Straßeneinläufe saniert, Kostenpunkt 2.007,73 € br. Die neue Rampe am Kindergartengebäude für den Kinderbus, erstellt ebenfalls durch die vorgenannte Fa. erforderte 1.484,70 € br.
- 7 / Die Straßenlampensanierung erforderte insgesamt 150.939,56 € br. nach Vorlage der Abschlussrechnung von der Fa. Sauerland, Schwarzenbek.
- 8 / Bei der Straßenlampe –In de Twiet – Efn. Erren wurde nachträglich die Leuchtstärke herabgedimmt und zus. mit einem Lichtschutz- Halbrundblech ausgerüstet. Herrn Erren wurden von mir lt. Fa. Sauerland 220,07 € br. in Rechnung gestellt.

Gemeindevertreterin Schwaermer fragt, warum die Straßenlampensanierung insgesamt rund 150.000,00 € gekostet hat. Es kamen einige Erschwernisse hinzu und in der Straße Bollweg wurden weitere Lampen installiert.

Die 38 zusätzlichen Lampen wurden nicht bezuschusst.

Gemeindevertreter Griem sagt, es sollte den Einwohnern gegenüber erwähnt werden, dass aufgrund der guten finanziellen Lage der Gemeinde Linau, kein Linauer Bürger sich an den Kosten für die Straßenlampensanierung beteiligen muss. Das ist in anderen Dörfern nicht der Fall.

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 4, 2. Änderung
hier: Entwurfs- und Aufstellungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Bürgermeister Näveke liest folgenden vom Amt Sandesneben-Nusse verfassten Beschlussvorschlag vor:

1. Der Entwurf des B-Planes Nr. 4, 2. Änderung für das Gebiet

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Auf dem Kamp

und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen gebilligt:

Art und Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) 1 BauGB .
Die in der Planzeichnung festgesetzte GRZ wird von 0,2 auf 0,25 erhöht.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6 Bebauungsplan Nr. 8, 1. Änderung

hier: Entwurfs- und Aufstellungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Bürgermeister Näveke liest folgenden vom Amt Sandesneben-Nusse verfassten Beschlussvorschlag vor:

1. Der Entwurf des B-Planes Nr. 8, 1. Änderung für das Gebiet

Rosswiesenweg

und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen gebilligt:

Art und Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) 1 BauGB .
Die in der Planzeichnung festgesetzte GRZ wird von 0,2 auf 0,25 erhöht.

Die zulässige Grundfläche darf durch die in § 19 Abs. 4 BauNVO bezeichneten Anlagen um bis zu 75 vom Hundert überschritten werden.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

TOP 7 Flächennutzungsplan, Neuaufstellung 2014
hier: Beschluss über Stellungnahmen / Abschließender Beschluss

Bürgermeister Näveke liest folgenden vom Amt Sandesneben-Nusse verfassten Beschlussvorschlag vor:

1. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit der Anlage „Abwägungsempfehlung“ des Planungsbüros Stolzenberg vom 07.08.2014 geprüft.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet in der vorliegenden Fassung.
3. Die Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 8 Bestätigung der Gemeindevertretung zur Auftragsvergabe für die Sanierung des Sportlertraktes im Gemeindezentrum

Bürgermeister Näveke teilt mit, dass zu der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung auch der Architekt, Herr Belea, eingeladen ist. Da er allerdings heute Geburtstag hat, kann er nicht kommen.

Da über die Sanierung des Sportlertraktes gesprochen werden soll, bietet Gemeindevertreterin Aagard an, den Raum zu verlassen, da sie ja dem Vorstand des Sportvereins angehört. Sie braucht den Raum nicht zu verlassen.

Gemeindevertreterin Schwaermer fragt, warum alles so lange dauert. Das liegt an der Firma Meißner. Von dieser Firma ist leider bekannt, dass sie Termine schlecht einhält. Gemeindevertreterin Maaß fragt, warum diese Firma überhaupt wieder angeschrieben wurde. Gemeindevertreter Maaß teilt mit, dass er den Architekten Belea gebeten hatte, die Fa. Meißner aus den bekannten Gründen nicht mehr anzuschreiben. Leider hat Herr Belea es dennoch gemacht und die Fa. Meißner hat die Ausschreibung wieder gewonnen.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Es wird darüber diskutiert, ob man der Firma Meißner den Zuschlag nicht wieder wegnehmen könnte. Im Ergebnis wird festgestellt, dass es zu diesem Zeitpunkt keinen Sinn mehr macht, da schon zu viele Arbeiten erledigt sind und jede Folgefirma fragen würde, was sie denn hier noch machen sollte.

Bürgermeister Näveke liest vor, welche Firmen für einzelne Gewerke zu welchen Preisen Angebote abgegeben haben.

Die Aufträge wurden an die jeweils günstigsten folgenden Anbieter erteilt:

	Kostenbe- rechnung	Kostenan- schlag
01 Meißner Erweiterte Rohbauarbeiten	7.000,00	6.385,54
02 Grelck Erw. Fliesen- und Plattenarbeiten	22.000,00	20.158,60
03 Gold Erw. Trockenbauarbeiten	13.000,00	13.633,57
04 Ehlers Elektroinstallationen	12.000,00	15.565,55
05 Hzg. und San. Installationen L. Meier	<u>36.500,00</u>	<u>33.847,46</u>
	90.500,00	89.590,72

Diese Beauftragung musste nachträglich durch die Gemeindevertretung bestätigt werden.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

**TOP 9 Auftragsvergabe zur Gestaltung und Befestigung der Außenanlagen
am neuen Kindergartenbau**

Der Architekt Belea war damit beauftragt, die Gestaltung und Befestigung der Außenanlagen am neuen Kindergartenbau auszuschreiben. Folgendes - auszugsweises - Schreiben erreichte die Gemeinde Linau:

Im Rahmen einer Freihändigen Vergabe - VOB A, § 3, Abs. 3, (5) 3., zum o.g. Bauvorhaben, wurden 4 Firmen aufgefordert ein Angebot für die Landschaftsbauarbeiten DIN 18320, des Bauvorhabens – Kindergarten Linau, Kuhdrift 5, 22959 Linau, Umbau und Erweiterung, abzugeben.

Aufgeforderte Firmen:

1. Karl Zube Inh. Heitmann KG, Kösliner Straße 12, 23909 Ratzeburg
2. Wilfried Schwartz, Niemarkter Weg 21, 23560 Lübeck
3. S.E.T Schwarzenbeker Erd- und Tiefbau GmbH, Markt 4,
21493 Schwarzenbek
4. Miet-Service Timmler, Wentorfer Straße 20 a, 22959 Linau

Angebot vom:

26.06.2014
kein Angebot

23.06.2014
kein Angebot

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Am 27.06.2014 um 14.00 Uhr fand in unseren Büroräumen die Angebotseröffnung zu der vorbeschriebenen Leistung statt.

Zum angegebenen Termin reichten die Firmen zu 1. und zu 3. ihre Angebote rechtzeitig ein.

Der Bieter zu 2. hat ohne Angabe von Gründen kein Angebot eingereicht.

Der Bieter zu 4. hat uns im Vorwege mitgeteilt, dass er aus Kapazitätsgründen kein Angebot abgeben kann.

Durch die in unserem Büro nachgerechneten Angebote, dem erstellten Preisspiegel, die fach-technische sowie eine in wirtschaftlicher Hinsicht durchgeführte Prüfung der Angebote in unserem Büro, ergibt sich folgende Rangfolge:

VERGABEVORSCHLAG – KIGA LINAU – LANDSCHAFTSARBEITEN

3 / 3

WERTUNG Rang	Ange.Nr.	Firma	Angebotssumme
1	1	Karl Zube Inh. Heitmann KG Kösliner Straße 12 23909 Ratzeburg	€ 14.003,09
2	3	S.E.T Schwarzenbeker Erd- und Tiefbau GmbH Markt 4 21493 Schwarzenbek Nebenangebot	€ 14.360,60
3	3	S.E.T Schwarzenbeker Erd- und Tiefbau GmbH Markt 4 21493 Schwarzenbek Hauptangebot	€ 14.396,30

Alle eingereichten Angebote sind vollständig.

Es bestehen gem. VOB/A §16 keine Ausschließungsgründe der Wertung.

Es wurde nicht erforderlich mit den Bietern ein Aufklärungsgespräch zu führen.

Die festgestellten Kosten des Angebots für die Landschaftsbauarbeiten DIN 18320, liegen mit – brutto – EUR 14.003,09 um – brutto – EUR 2.591,35 über den veranschlagten Kosten (EUR 11.411,74) der Kostenberechnung (bepreistes LV).

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Die festgestellte Kostenüberschreitung kann durch Minderleistungen anderer Gewerke abgedeckt werden.

Somit ist als Ergebnis der Angebotsprüfung und -auswertung festzustellen, dass die Firma Karl Zube Inh. Heitmann KG, Kösliner Straße 12, 23909 Ratzeburg, das mindestbietende und ein wirtschaftlich, vertretbares Angebot abgegeben hat.

Wir schlagen Ihnen vor, der Firma Karl Zube Inh. Heitmann KG, Kösliner Straße 12, 23909 Ratzeburg, des Bauvorhabens Kindergarten Linau, Kuhdrift 5, 22959 Linau, für die Erdarbeiten DIN 18300, mit einer Auftragssumme in Höhe von

EUR 14.003,09 einschl. 19 % MwSt
=====

zu den Bedingungen des Angebots vom 26.06.2014 zu erteilen.

Über diesen Vorschlag stimmte die Gemeindevertretung wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:

9 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

TOP 10 Antrag des Sportverein Linau

hier: Bezuschussung von 2 transportablen Fußballtoren, 7,32 x 2,44 m.

Gemeindevertreter Matz erklärt, warum es erforderlich ist, neue Tore zu kaufen und wie sie beschaffen sein sollten. Die Kosten werden sich lt Antrag des Sportvereins auf ca. 2.600,00 € belaufen. Der endgültige Preis ist 2.886,94 €. Es wird beschlossen, sich mit 50 % an den Kosten zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

TOP 11 Berichte aus den Ausschüssen

Die Inhaberin von Ankes Trachtengalerie, Frau Nina Stecker, hat beantragt, den jährlich im März stattfindenden verkaufsoffenen Sonntag vom ersten auf das zweite Wochenende zu verlegen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Ausschuss für Spiel, Sport, Freizeit und Erholung

Im Gemeindezentrum ist auf dem Saal die Klimaanlage defekt. Die Be- und Entlüftung funktioniert nicht mehr. Die Firma Studt aus Hamburg hat bereits ein Angebot erstellt.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Da auch die Heizungsanlage im Gemeindezentrum erneuert werden muss, - hier läuft die Ausschreibung - wird am 22. August 2014 die Auftragsvergabe erfolgen.

Während der Zeit des Kindergarten- bzw. Anbaus musste eine Zeit von ca. 8 Wochen unter Zuhilfenahme des Saales im Gemeindezentrum überbrückt werden. Am 22. und 23. August 2014 wird der „neue“ Kindergarten eingeweiht werden. Die ehemalige Fläche von 167 m² ist auf nunmehr 300 m² vergrößert worden. Die Gemeinde Linau hat für den Kindergartenbau Zuschüsse in Höhe von 85.000,00 € erhalten.

Bei der Abwicklung hat es manchmal „gehakt“, alles hat etwas länger gedauert, aber jetzt ist es fertig.

○ Eine noch zu errichtende Matsch-Spielanlage soll durch Spenden finanziert werden.

Die Sanierung der Umkleieräume im Gemeindezentrum (Sportlertrakt) wird nicht planmäßig fertig werden. Ein für den 22.08.2014 geplantes Aitherrturnier muss aus diesen Gründen abgesagt werden. Zum ersten Fußball-Punktspiel am 31.08.2014 soll eine Benutzung der Anlage möglich sein.

Es soll noch eine GMZ-Ausschusssitzung am Montag, d. 11.08.2014 um 19.30 Uhr stattfinden.

Das Thema Fliesen in den alten Umkleieräumen wird noch einmal angesprochen. Die alten Fliesen bleiben erhalten, Gemeindevertreter Griem schlägt vor, diese im nächsten Jahr überzukleben. Die vorhandenen Holzdecken sollen weiß gestrichen werden.

Die Reinigung und Pflege der Räume muss sorgfältiger erfolgen, dann sind die Fliesen länger nutzbar. Nach Fertigstellung des Traktes findet eine Einweisungsversammlung statt.

○ **Feuerwehr**

Es wird noch einmal angesprochen, dass unser altes Feuerwehrauto stillgelegt worden ist. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung soll über ein FF-Einsatzfahrzeug gesprochen werden. Der Leiter der Linauer Feuerwehr soll ein Angebot einholen. Dann muss vom Kreis eine Genehmigung eingeholt werden, damit Zuschüsse für ein neues Fahrzeug bewilligt werden können.

Es liegt ein Feuerwehrbedarfsplan, erstellt vom Wehrführer, vor. Die Gemeindevertretung hat die Vorlage mit dem Wehrführer beraten.

Bauausschuss

Da die Linauer Knicks inzwischen eine Überbreite erreicht haben, wird die Firma Gösch aus Möhnsen mit Knickputzarbeiten beauftragt.

Am 12. Juli 2014 musste die Linauer Feuerwehr mehrere Keller wegen des Unwetters leerpumpen.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Gemeindevertreterin Schwaermer-Reich fragt, an wen sie sich wenden soll, wenn die Siede auf der Straße überlaufen. Sie soll sich entweder an den Gemeindegarten wenden oder es selber machen.

Die Verkehrsaufsicht hat den Standort des Buswartehäuschens in der Dorfstraße bemängelt. Der Bus kommt nicht ordentlich an die Haltestelle, die Kinder müssen an der Straße aussteigen. Jetzt soll das Buswartehäuschen vor dem Grundstück Wiesner aufgestellt werden. Der Kreis soll angeschrieben werden, um die Möglichkeit nach Zuschüssen zu erfragen. Es werden noch weitere mögliche Standorte ins Auge gefasst. Der zuständige Ausschuss soll hierüber beraten. Die Kosten werden ca. 20.000,00 € betragen. 50 % Zuschuss zahlt der Kreis Herzogtum Lauenburg.

Es muss eine behindertengerechte Haltestelle werden.

Die weiße Haltelinie auf der Straße Kamp ist erneuert worden. Gegenüber von der Einfahrt zur Straße Kamp soll ein großer Spiegel installiert werden. Die Kosten hierfür werden 520,00 € betragen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Gemeindevertreter Griem fragt noch nach den Kosten für die Knickputzaktion. Die Kosten werden 64,00 € pro Stunde betragen.

Es wird eine Liste der künftiger Grundstückserwerber - B-Plan 9 - verteilt.

Die Angebote der Vermesser liegen der Gemeinde vor, ebenso für die Bodengutachten. Sobald die Genehmigung aus Kiel für den F-Plan vorliegt und der B-Plan genehmigt ist, wird die Ausschreibung für die Erschließung erfolgen.

Von der Firma Sauerland liegt ein Angebot für Funksteuerempfänger für die Straßenlampen über 2.129,11 € vor. Diese Anschaffung war bereits beschlossen.

In der Zeit zwischen dem 11.08. und 26.09.2014 wird auf der Strecke zwischen Wentorf und Linau Rollsplitt zum Einsatz kommen.

Sozialausschuss

Am 06.09.2014 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr findet das Kinderfest statt. Gemeindevertreterin Aagard liest den Einteilungsplan für die verschiedenen Dienste vor.

Bisher sind 60 Kinder angemeldet. Eine Haussammlung hat 1.762,00 € gebracht.

Zum Ende der Sommerferien soll ein neues „Containerprogramm“ verteilt werden. Gemeindevertreterin ruft noch einmal die Idee in Erinnerung, in der Nähe des Containers eine Tischtennisplatte aufzustellen.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Heike Wendt berichtet von dem Grillnachmittag für Senioren, der am 02.08.2014 stattfand. Hier hat alles wieder gut geklappt. Ca. 50 Personen haben teilgenommen, die einen Eigenanteil von 8,00 € zahlten.

Am 19. September 2014 wird im Gemeindezentrum Linau ein öffentlicher plattdeutscher Abend angeboten. Im Vorverkauf wird eine Eintrittskarte 6,00 € und an der Abendkasse 8,00 € kosten. Die Darsteller bekommen 500,00 € Gage.

Gemeindevertreterin Schwaermer-Reich fragt nach Badekarten. Bürgermeister Näveke teilt mit, dass es in jedem Jahr vergünstigte Badekarten für das Trittauer Schwimmbad gibt.

Das Unwetter aus dem Juli hat auch Schaden an der Pumpstation In de Twiet angerichtet. Angebote zur Beseitigung sind eingeholt in Zusammenarbeit mit den Klärwärtern.

Liegenschaftsausschuss

Der erste Damm an den Schulwaldteichen ist auf drei Meter gebrochen. Der Pächter aus Rausdorf hatte das noch gar nicht gemerkt. Mit 15 Sack Mischung und Schutt aus dem Gemeindezentrum haben Bürgermeister Näveke und die Gemeindearbeiter Körner und Holldorf den Schaden schnell wieder beseitigt.

Finanzausschuss

Es wird keine Sitzung wegen eines eventuellen Nachtrages erforderlich sein.

Markttreff-Ausschuss

Es hat ein langes Gespräch stattgefunden mit den Leuten vom Markttreff. Leider ist zurzeit kein Betreiber eines neuen Ladens in Aussicht. Bürgermeister Näveke will in seinem nächsten Brief noch einmal darauf hinweisen. Es soll sich intensiver gekümmert werden.

Ausschuss für Spiel, Sport, Freizeit und Erholung

Gemeindevertreter Griese - gleichzeitig erster Vorsitzender des Vereins Interessengemeinschaft Burg Linau - liest folgenden Bericht vor:

Derzeitiger Sachstand zum Vorhaben Burg Linau

Nach dem Rücktritt unserer Kassenwartin, Frau Anja Maass, hat der Vorstand der IG Burg Linau im Juni einstimmig beschlossen, Herrn Ralph Krüger aus Linau als Interimskassenwart einzusetzen; Herr Krüger ist auch bereit, bei der nächsten Mitgliederversammlung des Vereins zur Wahl für dieses Amt zur Verfügung zu stehen.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Vereinbarungsentwurf mit dem Eigentümer

Der strittige Punkt = Sperrung des Zugangs zur Billequelle und Abbruch der hinteren Brücke, ist dank der Bemühungen durch das Amt und unseres Bürgermeisters geklärt, das Zugangsrecht zur Billequelle bleibt bestehen, da es durch eine Grundbucheintragung abgesichert ist. Dies wurde vom Eigentümer auch so akzeptiert. Eine endgültige Formulierung der Vereinbarung zwischen Eigentümer und Gemeinde steht noch aus.

Finanzierung des Vorhabens

Eine erneute Begehung des Burggeländes durch Frau Helmert (Untere Denkmalschutzbehörde), Herrn Dygutsch, Herrn Kühl, einem Vertreter der Forstbetriebsgemeinschaft sowie Herrn Jungk als dafür in Frage kommenden und erforderlichen Architekten hat eine neue Kostenschätzung erforderlich gemacht. Die bisherige Kostenschätzung (von 2011) für die Restaurierung des Turmhügelfundamentes ergab eine Summe von rund 67.000,- €. Die neue Kostenschätzung liegt jetzt fast exakt um 30.000,- € höher, also 97.000 €. Preise inkl. MwSt.

In dieser Schätzung nicht enthalten sind:

Die Kosten für den Architekten, die Fällkosten und das Abrücken der bereits markierten Bäume, der partiell oder gar vollständige Aushub der Burggräben und der dann möglicherweise erforderliche Bau einer weiteren Brücke. Zu berücksichtigen wären hier auch noch Kosten für etwaige Genehmigungen wie z.B. der UNB, deren Genehmigungen noch völlig fraglich sind. Desweiteren handelt es sich hier insgesamt um geschätzte und nicht reale Kosten.

Anmerkung in eigener Sache: Den Unterschied zwischen geschätzten und realen Kosten können wir fast täglich in der Presse nachlesen.

Durch die intensiven Bemühungen von Anja Maass, die sich sehr engagiert um die Finanzierung des Vorhabens bemüht hat, stünde uns eine Summe von 79.500,- € zur Verfügung, 10.000,- € sind hier derzeit in Abzug zu bringen = Zuwendung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, bedingt an die Durchführung der Maßnahme in 2014. Es verbleiben also 69.500,- €. Bei dieser Summe ist die finanzielle Unterstützung der Aktivregion Nord noch nicht mit einbezogen, der bisher förmliche Antrag, uns in die Förderung aufzunehmen, hat aber weiterhin Bestand.

Im Juli hatte ich einen Termin mit Herrn Hardtke, unserem Amtsvorsteher und Vorstandsmitglied der Aktivregion Nord und habe mit ihm und Herrn Jessen diese finanzielle Situation besprochen, gestern war ich Teilnehmer der Regionalkonferenz der Aktivregion Nord, welche sich derzeit neu aufstellt und strukturiert. Bislang sind wir mit unserem Vorhaben dort noch als „zuschusswürdig“ eingetragen

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Nach diesen Besprechungen sind wir wie folgt von einer fiktiven Gesamtsumme des Vorhabens inklusive der erwähnten zusätzlichen Kosten, die mir von der Unteren Denkmalschutzbehörde, nämlich Frau Helmert, längst bekannt sein sollten, ausgegangen:

	125.000,-- € brutto
	105.042,-- € netto
Höchstmögliche Bezuschussung *	
Aktivregion Nord 55 % der Nettosumme	57.773,-- €
+ bisherige Zusagen	69.500,-- €
Ergäbe	127.273,-- €

* Die höchstmögliche Bezuschussung ist jedoch fraglich, da in den bisherigen Zusagen schon 32.000,-- € aus dem Sonderprogramm Bundesmittel enthalten sind, dies kann zu einer Reduzierung der Bezuschussung der Aktivregion Nord führen und muss dort auf einer Vorstandssitzung gesondert beschlossen werden. Der Antrag auf Bezuschussung wird von mir und Herrn Jessen förmlich erstellt und muss bis zum 23. August bei der Aktivregion Nord vorliegen. Danach wird der Antrag im sog. „Starterprogramm 2015“ aufgenommen. Die Durchführung des Vorhabens kann und muss definitiv erst in 2015 erfolgen.

Der Vorstand der IG Burg Linau hat auf einer weiteren Sitzung beschlossen, bei dieser Maßnahme keinesfalls als Auftraggeber bzw. Bauträger aufzutreten, da dies gemäß unserer Vereinssatzung, § 2, „Zweck des Vereines“, nicht zu den Aufgaben des Vereines gehört. Dies wird den Beteiligten, Landesamt, Denkmalschutzbehörde und weiteren schriftlich mitgeteilt.

Laut Vereinbarung mit Herrn Westphal wäre die Gemeinde Linau dann der Auftraggeber. Es bleibt jetzt unter anderem die Frage zu klären, warum denn nicht das Archäologische Landesamt selbst als Obere Denkmalschutzbehörde auch als Bauträger auftreten könnte.

Ich empfehle daher, erst nach endgültiger Klärung der Kostenfrage und der Zuständigkeiten durch die beteiligten Instanzen einer Vereinbarung zuzustimmen.

07. August 2014

Jürgen Griese

Zum derzeitigen Zeitpunkt soll noch keine Entscheidung getroffen werden.

TOP 12 Einwohnerfragezeit

Jürgen Nobbe fragt an, ob die Straßenlampen jede Nacht durchbrennen sollen. Um herauszubekommen, wie viel Strom die Lampen verbrauchen, sollen sie zunächst durchgehend angeschaltet sein.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Linau
am 07.08.2014 im Gemeindezentrum Linau

Jürgen Nobbe merkt an, dass der Spiegel am Denkmal bei Jessen verdreht sein muss, da er nicht mehr ordentlich anzeigt. Hierum soll sich gekümmert werden.

Es wird jetzt eine Pause von 22.23 Uhr bis 22.37 Uhr eingelegt.

TOP 13 Eingaben und Anfragen

Es gibt keine Eingaben und Anfragen.

Die Zuschauer kommen nach der Pause nicht wieder auf den Saal.